



Projekt „lebensland Kärnten“

Initiative für die elektromobile Zukunft

Kärntens

PRESSEINFO: Vom Rolls Royce zum

eFahrzeug – Der Unternehmer Aldo

Gentilini testete den eSaxo

Presseinfo

Vom Rolls Royce zum eFahrzeug – Der Kärntner Unternehmer Aldo Gentilini testete den eSaxo

Aldo Gentilini kennt die Edel-Karossen dieser Welt – von Rolls Royce über Porsche bis hin zum Ferrari hat er schon vieles ausprobiert. Jetzt war erstmals ein eFahrzeug an der Reihe. Ein Interview mit dem Geschäftsführer von Gewa-Technik in Feistritz im Rosental, Chef des SC Ferlach Handball Fanclubs „Die Gent Musik“ und Testfahrer Aldo Gentilini:

Sie waren eAuto-Testfahrer für „lebensland Kärnten“. Was ist es für ein Gefühl, ein eAuto zu fahren?

Gentilini: Durch meinen früheren Beruf als KFZ Mechaniker, habe ich viele Vergleichsmöglichkeiten. Von Rolls Royce über Porsche bis hin zum Ferrari konnte ich vieles ausprobieren. Der eSaxo wird mir wie eine dieser „Edel-Karossen" in Erinnerung bleiben.

Was waren Ihre typischen Wege und wie hat sich das eAuto dabei bewährt?

Gentilini: Meine Wege führten mich durchs wunderschöne Rosental - nach Feistritz im Rosental zur Arbeit und nach Ferlach zum Einkaufen. Der eSaxo hat mich ohne Murren und Abgase überallhin begleitet.

Wo sehen Sie beim eAuto noch Verbesserungsbedarf?

Gentilini: Im Preis-Leistungsverhältnis sehe ich noch erheblichen Verbesserungsbedarf. Das Auto muss billiger werden, damit sich auch der „Durchschnittsbürger" die Anschaffung leisten kann.

Würden Sie sich ein eAuto kaufen? Was wären die Kriterien?

Gentilini: Ja, bei einem Preis von Euro 20.000 und einer Reichweite von 500 Kilometer würde ich nicht lange überlegen.

Was möchten sie den nächsten eAuto-Testfahrern mit auf dem Weg geben?

Gentilini: Es ist nicht so wichtig sein Ziel schnell zu erreichen, sondern auf dem Weg dorthin zu sein.

Über „lebensland Kärnten“

„lebensland Kärnten“ schafft Infrastruktur für Elektromobilität. Gemeinsam mit Partnern baut „lebensland Kärnten“ über das ganze Bundesland verteilt, ein feinmaschiges Netz an öffentlichen Ladestationen für reine Elektroautos aller Art. Diese können von allen genutzt werden. Im Gegenzug werden im rechnerischen Gegenwert umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen errichtet, die diese eZapfsäulen versorgen. Darüber hinaus werden finanziell geförderte Elektrofahrzeuge der Öffentlichkeit zu vernünftigen Konditionen angeboten. Durch die Einzigartigkeit dieses Projektes verstärkt Kärnten seine Position als Forschungszentrum für alternative Antriebe und Energiegewinnung. Damit wird das Land zu der Modellregion in Sachen Elektromobilität in Österreich und zu der Musterregion für Energiemanagement in Europa. Projektträger ist die Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur des Landes Kärnten.

Pressefotos

Foto: lebensland Kärnten, Honorarfrei verwendbar

Bildunterschrift: Aldo Gentilini, Geschäftsführer der Gewa-Technik und Chef des SC Ferlach Handball Fanclubs "Die Gent Musik" testete für „lebensland Kärnten“ den schnittigen eSaxo.

Quelle: lebensland.com

Brandaktuelle, honorarfreie Pressefotos und –meldungen finden Sie auf www.lebensland.com unter der Rubrik Presse. Hier können Sie sich auch für den quartalsmäßigen Pressenewsletter anmelden.

Ansprechpartner für Medien:

DI Rudolf Ball

Projektkoordination

wortstark consulting

Lakeside B01/2, A-9020 Klagenfurt

T +43 (0)676 92 96 333 oder +43 (0)463 2700 8754

F +43 (0)463 2700 8749

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

Gerald Miklin

Projektbeauftragter

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7

Mießtalerstraße 1

9020 Klagenfurt

Österreich

T +43 (0) 50 536 30 701

F +43 (0) 50 536 30 740

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

Das Team von lebensland Kärnten bedankt sich für die Berichterstattung und die Zusendung eines Belegexemplars!